

Jahresbericht 2013

In diesem Jahr nahmen rund 2500 Musikbegeisterte an den unterschiedlichsten Kursen, Workshops und Ausstellungen teil. Die neu gewonnenen Einrichtungen sind von der positiven Resonanz ihrer Kurse und Angebote begeistert und werden auch 2014 für viel Musik im Stadtteil sorgen.

Wohnen+

Gitarrenkurs für Senioren

Im März 2013 wurde von den Bewohnern und den Anwohnern des Projektes Wohnen + der Wunsch geäußert, einen Gitarrenkurs für Senioren ins Leben zu rufen. Im April war es dann soweit. 6 Teilnehmerinnen fanden sich zur ersten „Schnupperstunde“ ein. Seitdem wird jeden Dienstag von 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr mit einem professionellen Gitarrendozenten das Spielen geübt, gesungen und auch viel gelacht. Die Teilnehmerinnen sind zwischen 45 – 63 Jahre alt und von der ersten Stunde an begeistert mit dabei. Es wurden Gitarren und Notenhefte gekauft. Im November erweiterte sich die Gruppe um ein männliches Mitglied. Im Dezember waren alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer soweit, dass die ersten Auftritte (Advents- und Weihnachtsfeiern) erfolgten. Der Gitarrenkurs wird auch in 2014 weiter laufen, was alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr erfreut. So werden weiterhin jeden Dienstag Songs vom Deutschen Schlager bis Rock auf Gitarre eingeübt.



Freizeitheim Stöcken

Trommelworkshop für Senioren

Ab dem 26. Oktober 2013 haben 7 Seniorinnen und 2 Senioren unter der Leitung von Greg Perrineau an dem Trommel-Schnupperkurs teilgenommen. Der Kurs baute mit 5 Terminen auf dem Schnupper-Workshop auf, der im Oktober 2012 nur einmalig stattgefunden hat. Weiterhin beworben mit „Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.“ sollte das Interesse an regelmäßigen Terminen erprobt und aktiviert werden. Da dies mit großem Erfolg gelungen ist, wird es in 2014 ein Angebot geben, an dem die Teilnehmenden sich auch finanziell beteiligen sollen. Die Ausschreibung ist aktuell geplant.

Klang-Räume-Ausstellung

Die Ausstellung „KLANG-RÄUME“ lud im September dreieinhalb Wochen zu Klangfarben, Melodien, Dynamik und Rhythmus ein. Dabei konnten Bilder, Hör-Spiele, Klang-Geschichten, kleine Bewegungsstudien und vieles mehr entstehen. Das Besondere waren die Instrumente und Klangkörper, die ohne viel Üben von Jung und Alt gespielt werden konnten. Das Projekt stellte Schülerinnen und Schülern der IGS Stöcken sowie Kindern, Jugendlichen und Familien des Stadtbezirkes Klang, Rhythmik, Bewegung und Musik als verbindendes Element und Kommunikationsmöglichkeit vor. Und da die Klangobjekte in ihrer Vielfalt von jeder Besucherin und jedem Besucher sehr individuell gespielt und erlebt werden konnten, leistete die Ausstellung auch einen Beitrag zur Inklusion und Integration im gemeinschaftlichen Erleben und förderte zudem die persönliche Entwicklung. In der Woche vor der Ausstellung wurden gezielte Fortbildungen für die Musikpädagoginnen und dem Lehrerkollegium, die die Führungen durchführen würden, veranstaltet. Diese Qualifizierungsmaßnahme im Vorfeld erwies sich dann auch als richtig und wichtig. Die Besuchergruppen erlebten so eine sehr empathische, auf ihre Bedürfnisse, Wünsche, aber auch auf ihre Möglichkeiten abgestimmte Führung. Bereits in der ersten Woche der Anmeldung zeichnete sich ein hohes Interesse für die Ausstellung ab. Nicht nur aus dem Stadtbezirk Herrenhausen-Stöcken, sondern aus ganz Hannover und darüber hinaus wurden Besuchszeiten gebucht. Insgesamt besuchten die Ausstellung:

1074 Kinder

600 Jugendliche ab 11 Jahren

303 Erwachsene - davon 27 Seniorinnen und Senioren



Girls-Band

Die Girls-Band besteht im Rahmen des Großprojektes „Musik in Stöcken“ nun schon im dritten Jahr. Seitdem treffen sich die fünf Mädchen, die inzwischen um die 15 Jahre alt sind, wöchentlich, außer in den Ferien, für ihre Proben im Freizeitheim Stöcken. Unter der Anleitung einer professionellen Musikerin haben die Mädchen im vergangenen Jahr 2013 ihre musikalischen Fähigkeiten, ihre soziale Kompetenz und auch ihre eigene Persönlichkeit enorm weiterentwickelt. Die Teilnehmerinnen sind als Band zusammengewachsen, haben aber dennoch ihre ganz persönlichen musikalischen Vorlieben entdeckt und ausgebaut. Ob Gesang oder Gitarre, ob Rock oder Pop, jede hat ihren eigenen Stil gefunden. Ihre Fortschritte haben die Mädchen bei mehreren Auftritten im letzten Jahr vor Publikum

präsentiert. Sie spielten beispielsweise bei der „Fête de la Musique“ oder auch bei der großen Adventspräsentation aller „Musik in Stöcken“-Projekte, gecoverte Songs und sogar das erste eigene Stück. Die Entwicklung der Teilnehmerinnen, die zu Beginn des Projektes keinerlei musikalische Vorkenntnisse hatten, hin zu jungen Musikerinnen, die auf der Bühne ganz selbstbewusst ein Gitarren- oder Gesangssolo sowie ein selbst komponiertes Lied präsentieren, ist im vergangenen Jahr besonders deutlich sichtbar geworden. Die Leiterin der Girls-Band hat es geschafft, die Mädchen auch in schwierigen Phasen zusammenzuhalten. Sie hat großen Anteil daran, dass die Mädchen mit viel Engagement und Kontinuität dabei sind und die Girls-Band in ihr Leben integriert haben. Das Projekt wird, aufgrund des Entwicklungsstandes der Teilnehmerinnen, im Jahr 2014 zum Abschluss gebracht werden, indem die Mädchen dabei unterstützt werden, ihren musikalischen Weg selbstständig weiterzugehen.



IGS Stöcken

Ukulele

Im zweiten Schulhalbjahr, nach den Sommerferien, startete das Ukulelen-Projekt. Bisher umfasst die Gruppe schon rund 30 Schülerinnen und Schüler. Durch die niedrighschwellige Herangehensweise und einfach zu erlernende Handhabung, ist die Ukulele sehr gut geeignet, grundlegende Fertigkeiten und die Persönlichkeit zu entwickeln und zu fördern. Bereits nach kurzer Zeit konnten gängige Akkorde mit einfachen Griffen gespielt werden, worauf die jungen Musiker unheimlich stolz sind. Ein gemeinsamer Auftritt bei der Adventsfeier von „Musik in Stöcken“ wurde mit großem Applaus belohnt und rundete den ersten Erfolg zum Jahresende ab. In 2014 wird das Projekt fortgeführt und das Repertoire erweitert.



Samba-Trommel-AG

Mit der großen Bausanierung der IGS Stöcken gingen auch Schwierigkeiten mit der Raumsituation einher und hielten das gesamte Jahr 2013 über an. Es gab einen ständigen Wechsel mit den Instrumenten zwischen bereits sanierten Klassenräumen und der Aula. Doch ab Februar 2014 sind die neuen Musikräume wieder komplett nutzbar. Ab dem neuen Schuljahr 2013/2014 begann die Samba-AG mit neuen Schülerinnen und Schülern und mit frischem Elan. Das Interesse an der Samba-Trommel-AG ist nach wie vor sehr groß. Insgesamt haben 20 Schülerinnen und Schüler mit und ohne Förderbedarf die AG angewählt. Davon sind vier Schülerinnen und Schüler aus dem 7. Jahrgang und 16 aus dem 5. Jahrgang.

Bisher wurden vorwiegend Einsteigerarrangements geprobt, um ein Gefühl für Samba zu bekommen. Ein großes Highlight für die AG war der Auftritt im Dezember 2013 bei der Veranstaltung "Musik im Advent" von „Musik in Stöcken“, bei der es sich sogar der Oberbürgermeister Stephan Schostok nicht nehmen ließ dabei zu sein. Für die Zukunft wird das Samba-Trommeln weiterhin als AG angeboten. Mit zunehmendem Erfahrungshintergrund der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler lassen sich bald auch komplexere Rhythmen spielen.



Gitarrenkurs für Anfänger

Beim Gitarrenunterricht, der im April startete, stand die spielerische Herangehensweise im Vordergrund. Zu Beginn waren es ein bis zwei Schüler, die an dem Unterricht teilnahmen. Mittlerweile sind es zehn. Zur Adventsfeier von „Musik in Stöcken“ präsentierten zwei der jungen Musiker gemeinsam mit ihrem Dozenten ihre ersten Stücke. Ziel ist es, die Schüler dauerhaft für das Musizieren zu begeistern und kreativ zu fordern, sei es für das Gitarrespielen in einer Band oder in einem Ensemble oder für weitere Musikprojekte und Instrumente. Das Projekt wird aufgrund des großen Zuspruchs in 2014 weitergeführt.



Rockmobil

Das Angebot des Rockmobils ist nach wie vor sehr beliebt an der IGS und ist zum festen Bestandteil an der Schule geworden. Dadurch, dass sich dieses Angebot so gut etabliert hat, wagen sich mittlerweile sogar Schüler an die Instrumente oder Mikrofone, die sonst eher zurückhaltend sind und sich selbst wenig zutrauen. Auch in diesem Jahr präsentierte sich das Rockmobil mit seinen Schützlingen wieder auf diversen Veranstaltungen, u.a. auf der Fête de la Musique.





JuZ Opa Seemann

Singer/Songwriter-Coaching

In diesem Jahr kam im Sommer das Angebot Singer/Songwriter-Coaching zu den anderen Musikangeboten im Jugendzentrum dazu. Singer/Songwriter schreiben und vertonen ihre Texte selbst ähnlich den Liedermachern. Hier im Jugendzentrum werden sie von einem Coach dabei unterstützt. Die Aufgaben des Coachs sind im Prinzip die gleichen wie beim Bandcoaching. Die Jugendlichen werden dabei unterstützt ihre eigene Musikalität weiterzuentwickeln. Sie bekommen dabei Hilfestellung bei Arrangements und den eigenen Stücken. Genauso gehört es dazu Auftritte mit zu planen und bei den Auftritten zu unterstützen, sowie mit dafür Sorge zu tragen, dass das Musikequipment gut bedient und behandelt wird.

Singer/Songwriter brauchen mehr Zeit ihre Auftritte zu entwickeln, da sie vom Text über Musik bis zur Instrumentierung alles selbst machen. Bei diesem Projekt kommt noch dazu, dass die Jugendlichen auch neue Pfade in Richtung deutschem Rap gehen wollen. Daher wurde in diesem Jahr das Hauptaugenmerk auf das Arbeiten mit Reim, Textinhalt und Vertonung gelegt. Zum Ende des Jahres fand dann im Rahmen des Weihnachts-Winterfestes ein Auftritt im Jugendzentrum statt. 2014 wird das Coaching fortgeführt. Beim Autofreien Sonntag und der Fête de la Musique wird dann der Moment kommen das Können dem öffentlichem Publikum zu präsentieren.

Bandcoaching

Die Entwicklung der Jugendband „The last Movement“ schreitet immer weiter voran.

Gemeinsam mit dem Coach entwickeln sie ihre eigene musikalische Richtung weiter. Er gibt Hilfestellungen bei Arrangements und eigenen Stücken. Die Band hat zudem in der Woche die Möglichkeit auch ohne den Coach im Jugendzentrum zu proben.

Nicht nur Coaching von Musikstücken ist für die Band wichtig, auch das Planen eigener Auftritte gehörte maßgeblich zur Arbeit dazu sowie mit dafür Sorge zu tragen, dass das Musikequipment gut bedient und behandelt wird.

Im letzten Jahr fanden mehrere Auftritte statt. Die Fête de la Musique und das Fest für junge Leute in den Herrenhäuser Gärten gehören dabei zu den absoluten Highlights. Das Zusammengehörigkeitsgefühl als Team und Band ist durch die Auftritte und steigende Selbstverantwortung stark gewachsen.

Bei einem Studiotermin im SoundTruck des MusikZentrums Hannover hat die Band zudem die Möglichkeit bekommen zwei Songs aufzunehmen und auf CD brennen zu lassen. Auch für 2014 besteht der Wunsch das Bandcoaching beizubehalten.



Musikschule Hannover

Kinderchor

Der Kinderchor ist ein Angebot für alle Kinder ab sechs Jahren und ermöglicht durch seine offene Struktur, dass auch neue Interessierte sich dem Chor anschließen können. Schwerpunkt im Repertoire sind Kinderlieder aus aller Welt. Eine schöne Besonderheit war der gemeinsame Auftritt des Chores mit dem Kinderchor von „Musik in Hainholz“. Eine Weiterführung ist 2014 geplant.



Quartiersmanagement

Zumba in Stöcken

Mit dem Angebot Zumba in Stöcken wurde im Stadtteil eine Möglichkeit geschaffen, möglichst viele Menschen mit wenig Erfahrung im Bereich Bewegung mit Musik zu erreichen. Zumba ist eine Mischung aus Aerobic und überwiegend lateinamerikanischen Tanzelementen. Der Spaß an der Musik und kreative Bewegungen standen hierbei im Vordergrund. Zumba ist leicht zu erlernen und ein effektives Ganzkörpertraining und somit gut für Körper, Geist und Seele. Das Projekt richtete sich an Anfängerinnen und wurde

einmal pro Woche für eine Stunde durchgeführt. Während der Planungsphase des Projekts wurde mit 10 – 20 Teilnehmerinnen gerechnet.

Beim ersten Zumba-Treffen waren allerdings schon über 20 Frauen anwesend, sodass schnell deutlich wurde, dass der Musikraum in der Grundschule nicht ausreicht. Nach dem Umzug in den Gemeindesaal St. Adalbert waren es bis zu 50 Teilnehmerinnen. Ziel ist es, wieder einen Raum in Stöcken zu bekommen. Mit der IGS Stöcken wird darüber verhandelt. Die Lehrerin versteht es, den Spaß an der Musik und der Bewegung ohne Stress und Druck zu vermitteln, sodass für 2014 eine Fortführung geplant ist.



Tänze aus aller Welt

Bereits vor einigen Jahren gab es für Frauen und Mütter aus dem Stadtteil ein Tanzangebot mit Tänzen aus aller Welt. Da die Teilnehmerinnen dieses Erlebnis in guter Erinnerung hatten und der Wunsch nach Austausch mit anderen Kulturen groß war, konnte der Kurs wiederbelebt werden. Sechs bis zehn Frauen waren regelmäßig bei den Treffen. Vorwiegend wurden Tänze aus den jeweiligen Heimatländern der Teilnehmerinnen näher gebracht. Von türkisch, slawisch über roma bis ungarisch, das Repertoire war groß. Neben dem Tanzen wurden auch die Liedtexte übersetzt und deren Bedeutung diskutiert. Obwohl das Angebot mittlerweile beendet ist, treffen sich weiterhin viele Eltern monatlich aus dem Stadtteil zum internationalen Kochen, Essen und Tanzen. Der Austausch ist allen beteiligten und Neueinsteigern sehr wichtig.

Schwarze Heide e.V.

1. Musikfest in der Schwarzen Heide

Am 24.08.2013 fand in der Schwarzen Heide Hannover-Stöcken das erste Musikfest statt. An dem Tag bekamen vor allem Musik- und Tanzgruppen aus dem Stadtteil und von „Musik in Stöcken“ die Gelegenheit sich dem öffentlichen Publikum zu präsentieren und darüber hinaus durch Mitmachaktionen die rund 500 BesucherInnen für Musik und Tanz zu begeistern. Der Soundtrack des Musikzentrums Hannovers lud die Gäste zum Karaoke-singen ein. Eine Verlosung von zum Teil sehr hochwertigen Preisen (Musikinstrumente etc.) rundete den Tag ab. Natürlich wurde rund um den musikalischen Bereich für Speis und Trank gesorgt. Der Förderverein hatte vor dem Musikfest den Wunsch,

im Stadtteil ein musikalisches Highlight zu setzen. Dieses ist auf Grund der leider mäßigen Besucherzahl noch nicht ganz gelungen. Nach einer kritischen Analyse sind die Themen Werbung und Ausschilderung für das nächste Mal stark zu verbessern, als auch die Terminplanung, denn am selben Tag fanden leider noch weitere Veranstaltungen im Stadtteil statt. Diese Analyse ist bereits in die derzeitigen Planungen des Fördervereins für das 2. Musikfest am 26.07.2014 mit eingeflossen.



Awo Kita Freudenthalstraße

Bilinguale Trommelkurse für Krippen-, Kita- und Hortkinder

Vier Krippen-, Kita, Kindergarten- und Hortgruppen mit insgesamt 40 Kindern haben von April bis September am bilingualen Trommelangebot teilgenommen. Die Gruppen trommelten und sangen mit dem Dozenten spielerisch und in englische Sprache Kinderlieder. Durch die einfache Handhabung mit den Congas konnten die Kinder ohne langes Proben schnell gute Erfahrungen mit dem Instrument und der Musik machen. Die Kinder erlebten, dass nicht nur die gemeinsame Musik verbindet, sondern auch eine fremde Sprache zum gemeinsamen Erlebnis wird. Die regelmäßigen Treffen und die ständige Zusammenarbeit stärkte das Miteinander in den Gruppen und wurde durch Highlights wie dem Stadtteilstadt und der „Musik-in-Stöcken“ Adventsfeier gekrönt. In 2014 wird es ein fortführendes Trommelprojekt geben, da die Nachfrage bei den Kindern riesig ist.



Adventsfeier Musik in Stöcken

Zum Abschluss des Jahres veranstaltete „Musik in Stöcken“ am 13.12. eine große Adventsfeier für alle StöckenerInnen und mit nahezu allen TeilnehmerInnen aus den Projekten. Die IGS Stöcken als Kooperationspartner hat dafür ihre große und modernisierte Aula zur Verfügung gestellt. Den ganzen Nachmittag über haben die großen und kleinen Musiker und Tänzer vor vollen Sitzreihen ihr Können präsentiert. Die Begeisterung war auf beiden Seiten riesig. Auch Oberbürgermeister Stephan Schostok zeigte sich beeindruckt von dem Elan, mit dem alle Beteiligten dabei sind und der gesamten Entwicklung des Projekts in Stöcken.

Übersicht der Projekte und Veranstaltungen 2013

Projekt/Veranstaltung	Aktive Teilnehmer und Besucher
Fête de la Musique	Girlsband; The last Movement
Fest für junge Leute	The last Movement
Musikfest Schwarze Heide	The last Movement, Kita Freudenthalstr.
Stadtteilstadt Stöcken	Kita Freudenthalstr., Zumba, Leckerhaus musiziert
PPC Sommerfest, Samstag	The last Movement
Adventsfeier Musik in	Alle Projekte
Freizeitheim Stöcken	
Girlsband	5 Teilnehmerinnen
Kinderchor & Co.	Rund 10 Kinder
Seniorentrommeln	9 Teilnehmer
Klang-Räume-Ausstellung	Rund 2300 Erw./Jugendl./Ki.
JUZ Opa Seemann	
Band 1	5 Mitglieder
Band 2	2 Mitglieder
Streetdance	10 Teilnehmer
IGS Stöcken	
Rockmobil	Rund 10 Schüler
Ukulele	Rund 30 Schüler
Gitarre	Rund 14 Schüler
Samba AG	Rund 20 Schüler
Kita Freudenthalstr.	
4 Billingu. Trommelkurse	Rund 40 Kinder
Kita St. Adalbert	
Sommerfest	12 Abschiedskinder
Seniorenwohnprojekt wohnen+	
Gitarrenkurs	6 Teilnehmer
QM	
Zumba in Stöcken	Rund 50 Teilnehmer
Tänze aus aller Welt	Rund 10 Teilnehmer
Das Leckerhaus musiziert	Rund 15 Kinder
	gesamt
	Rund 2548 Teilnehmer und Besucher